

**Niederschrift über die öffentliche  
Sitzung des Stadtrates**

am Dienstag, den 20.10.2020

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

---

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	19:11 Uhr

---

**Anwesenheitsliste**

**Oberbürgermeister**

Deffner, Thomas

**Mitglieder des Stadtrates**

Beyer, Elke  
Bucka, Markus, Dr.  
Danielis, Walter  
Eff, Hans Jürgen  
Erbguth-Feldner, Meike  
Forstmeier, Werner  
Görmer, Andreas  
Hessenauer, Walter  
Hillermeier, Joseph  
Holzhäuer, Hans, Dr.  
Homm-Vogel, Elke  
Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.  
Hüttinger, Hannes  
Illig, Richard  
Kotzurek, Claus  
Kupser, Paul, Dr.  
Lintermann, Jochen  
Lösch, Daniel  
Meyer, Boris-Andrè  
Pollack, Kathrin  
Porzner, Martin  
Raschke-Dietrich, Monika  
Reisner, Frank  
Rühl, Oliver  
Salinger, Stefan  
Sauerhammer, Gerhard  
Sauerhöfer, Jochen  
Schalk, Andreas

Schaudig, Otto  
Schildbach, Milan  
Schildbach, Uwe  
Schoen, Christian, Dr.  
Sichermann, Paul  
Stein-Hoberg, Sabine  
Stephan, Manfred  
Vogel, Nadine  
Ziegler, Bernd

abwesend ab TOP 3 NÖ

### **Schriftführerin**

Jakob, Barbara

### **Verwaltung**

Ziegler, Anne

### **Referenten**

Büschl, Jochen  
Jakobs, Christian  
Nießlein, Holger

### **Weitere Anwesende**

Herr Kernstock für TOP 1.3. NÖ und TOP 2 NÖ

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Stadtrates**

Fabi, Markus	entschuldigt
Meier, Johannes	entschuldigt
Seiler, Friedmann	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 2 Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Jugendhilfeleistungen (DR 041)
- TOP 3 Gutachten zur Entwicklung attraktiver Abo-Modelle
- TOP 4 Bebauungsplan Nr. HE/OB13 im Bereich des ehemaligen Schulgeländes in Obereichenbach sowie dem westlich angrenzenden Spielplatz
  - 1) Bericht über die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
  - 2) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
- TOP 5 Beschaffung einer Minirampe für die Skateranlage - außerplanmäßige Mittelbereitstellung
- TOP 6 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1   Anfragen/Bekanntgaben**

Herr Jakobs stellt den Haushaltsentwurf 2021 vor:

- Er berichtet über die eher positiven Annahmen zu Steuerschätzung, die nicht unerhebliche Risiken enthalten.
- Im Weiteren stellt er die Rahmendaten zum Haushalt 2021 vor
- Als schwierig sieht Herr Jakobs für die Zukunft die Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit

→ Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Er bittet, die Änderungsanträge bis 10.11.2020 an die Stadtkämmerei zu schicken und weist darauf hin, dass alle Anträge einen Deckungsvorschlag erhalten müssen.

Für Rückfragen und bei Gesprächsbedarf steht die Kämmerei jederzeit zur Verfügung.

Herr Meyer sagt, dass die Frist sehr knapp sei. Er bittet um Verständnis, wenn Anträge noch nach dem 10.11.2020 eingehen.

Herr Forstmeier erkundigt sich nach der Negativliste.

Herr Jakobs teilt mit, dass aufgrund der diesjährig stattgefundenen TOP-Down-Vorgaben keine Streichungen vorgenommen wurden und damit auch keine Negativliste aufgestellt wurde.

Herr Uwe Schildbach fragt wie die Personalkostensteigerung berechnet wurde.

Herr Jakobs antwortet, dass diese nach seiner Kenntnis wie jedes Jahr mit einer Steigerung von 2 % berechnet wurde.

### **1.2. Auswahlverfahren KiTa Akazienstraße**

Herr Nießlein berichtet, dass die Träger und Stadträte heute zur nächsten Informationsveranstaltung bzgl. KiTa-Konzept am 10.11.2020 eingeladen wurden.

Unabhängig davon beginnt nun auch das Auswahlverfahren für die Trägerschaft für den KiTa Akazienstraße. Bewerber haben 4 Wochen Zeit ihr Interesse zu bekunden.

### **1.3. Sicherheitswacht**

Herr Stephan erkundigt sich, ob es möglich sei, dass die Sicherheitswacht umsonst mit dem Bus fahren könne, wenn sie dienstlich unterwegs sind. So könnten sie auch in den

Ortsteilen präsenter sein.

Herr OB Deffner gibt diese Anregung gerne an die ABuV weiter.

#### **1.4. Klimaschutzbäume**

Herr Meyer erwähnt, dass für die Baumpflanzungen im Stadtgebiet unter dem Begriff „Klimabäume“ zusätzliche 20.000€ an HH-Mitteln bereitgestellt wurden und erkundigt sich, ob schon bekannt sei, wo Pflanzungen vorgenommen werden.

Herr Büschl teilt mit, dazu gerne im nächsten BA berichtet werde.

#### **1.5. Bürgerfragestunde**

Herr Meyer schlägt vor, vor den Stadtratssitzungen eine Bürgerfragestunde einzuführen, da wegen Corona einige Bürger derzeit nicht zu Wort kommen können.

Herr OB Deffner teilt mit, dass dieses Jahr noch eine Bürgerversammlung geplant sei und er sehr hoffe, dass diese möglich ist.

#### **1.6. Skulpturenmeile**

Herr Dr. Schoen erkundigt sich nach dem Planungsstand der nächsten Skulpturenmeile.

Herr OB Deffner teilt mit, dass es 2021 keine Skulpturenmeile gibt. Dies wurde in der Klausurtagung so gewünscht und besprochen, daher ist nichts im Haushalt vorgesehen.

#### **1.7. Pfandringe**

Frau Raschke-Dietrich erkundigt sich nach dem Sachstand „Pfandringe“.

Herr Büschl antwortet, dass das Jugendamt (FSJ-Stelle) beauftragt ist, sich um das Projekt zu kümmern.

Herr Kotzurek teilt mit, dass er bereits eine E-Mail von Frau Mannke erhalten habe, dass die Sache am Laufen sei und die kompletten Kosten durch das Sponsoring abgedeckt seien.

<b>TOP 2</b>	<b>Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Jugendhilfeleistungen (DR 041)</b>
--------------	--

Herr Jakobs berichtet, dass im Deckungsring (DR) 041 die Haushaltsstellen für Leistungen der Jugendhilfe zusammengefasst sind. Der Haushaltsansatz 2020 beträgt insgesamt 7.024.300,00 €. Aktuell sind bereits verausgabt 6.664.209,21 €.

Die übrigen Mittel reichen lt. dem Amt für Familie und Jugend nicht aus und es werden daher überplanmäßig 1.200.000,00 € benötigt. Die Deckung kann im Rahmen der Jahresrechnung erfolgen.

### **Beschluss:**

Im Deckungsring 041 (Jugendhilfeleistungen) werden überplanmäßige Mittel in Höhe von **1.200.000,00 €** bereitgestellt. Die Deckung erfolgt im Rahmen der Jahresrechnung

**Einstimmig beschlossen.**

### **TOP 3 Gutachten zur Entwicklung attraktiver Abo-Modelle**

Herr Nießlein berichtet, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 05.05.2020 der Einführung des 365-Euro-Tickets für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) zugestimmt hat.

Ungeachtet der Beschlusslage im VGN hat der Stadtrat Nürnberg am 17.06.2020 angesichts eines drohenden Bürgerentscheids die Einführung eines 365-Euro-Tickets **für alle Fahrgäste** im Nürnberger Stadtgebiet beschlossen. Daraufhin sahen sich die an Nürnberg angrenzenden Städte und Landkreise veranlasst, ebenfalls die Einführung eines 365-Euro-Tickets für alle zu prüfen, machten diese aber von einer Förderung durch den Freistaat Bayern abhängig.

Mit Schreiben vom 26.08.2020 hat das Verkehrsministerium festgestellt, dass eine Förderung von 365 €-Modellen für einzelne Städte oder Teilregionen im VGN nicht in Frage kommt

Am 29.09.2020 haben sich nun die Oberbürgermeister von Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach sowie die Landräte von Nürnberger Land, Erlangen- HÖchstädt, Fürth und Roth an die übrigen VGN-Mitglieder gewandt. Ziel ist die Erarbeitung eines verbundweit geltenden neuen Tarifsystems für Abo-Kunden, z. B. im Kontext eines 365-Euro-Tickets gemeinsam mit einem externen Gutachter, welches den Zielen aller VGN-Partner möglichst nahekommt.

Beauftragt werden soll das Gutachten durch den VGN. Als Initiatorin ist die Stadt Nürnberg bereit, 50% der Finanzierung dieses Gutachtens zu übernehmen. Gerechnet wird mit Kosten von ca. 80.000 bis 100.000 €. Die andere Hälfte der Kosten soll der ZVGN übernehmen, an dem die Stadt Ansbach mit 2% beteiligt ist.

Über die im Sachverhalt genannten Gutachterkosten können derzeit keine weiteren Kosten beziffert werden.

Sollte ein neues Tarifsystem im VGN eingeführt werden, wäre die Umstellung auf die Tarifstufe F in der Stadt Ansbach, wie von einigen Fraktionen angestrebt, nicht zielführend.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, in den VGN-Gremien der Erstellung eines Gutachtens zu einem neuen Tarifmodell im VGN zuzustimmen.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 4</b>	<b>Bebauungsplan Nr. HE/OB13 im Bereich des ehemaligen Schulgeländes in Obereichenbach sowie dem westlich angrenzenden Spielplatz</b> <b>1) Bericht über die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB</b> <b>2) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB</b>
--------------	---

Herr Büschl fragt, ob angesichts der bereits ausführlichen Vorberatung im Bau- und Werkausschuss ein gesonderter Sachvortrag zur Abwägungstabelle gewünscht wird. Dies wird vom Stadtratsgremium verneint.

Herr Rühl erkundigt sich nach der Stellungnahme der Abwasserentsorgung awean. Herr Büschl erklärt, dass dieser Belang inzwischen geklärt ist und eine ergänzende Stellungnahme vorliegt.

### **Beschluss:**

Der Bebauungsplan Nr. He/Ob 13 „im Bereich des ehemaligen Schulgeländes in Obereichenbach sowie dem westlich angrenzenden Spielplatzes“ in der Fassung vom 09.10.2020 wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Dazu gilt die Begründung vom 09.10.2020.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 5</b>	<b>Beschaffung einer Minirampe für die Skateranlage - außerplanmäßige Mittelbereitstellung</b>
--------------	--

Herr Büschl berichtet, dass für den Skaterplatz am ehem. Messegelände eine neue Rampe beschafft werden soll. Die vor kurzem abgebaute Minihalfpipe stammte aus dem Jahr 2002, die Eichenholzunterkonstruktion war so marode, dass eine Sanierung nicht mehr in Frage kam. Um einen möglichst breiten Nutzerkreis zu erreichen, soll eine sog. Minirampe beschafft und aufgebaut werden.

Aus Gründen der Haltbarkeit wird eine Stahlunterkonstruktion gewählt, um Reparaturkosten und Folgeaufwand niedrig zu halten; die Anlage kann auch problemlos an einem anderen Standort wiederaufgebaut werden.

Die Neubeschaffung wird über eine Einholung von Vergleichsangeboten in die Wege geleitet.

Das wirtschaftlichste Angebot verursacht Kosten in Höhe von ca. 24.000 €

Dies beinhaltet die Beschaffung / Lieferung und Teile des Aufbaus der Anlage.

Da keine Haushaltsmittel für den entsprechenden Zweck bestehen, wird eine außerplanmäßige Ausgabe zur Bereitstellung der Mittel zur Beratung gestellt. Eine zwingend notwendige und unabweisbare Ausgabe liegt nach Einschätzung der Verwaltung für die anstehende Beschaffung nicht vor.

Gleichwohl sollen der Fortbestand der Skateranlage und die Nutzbarkeit für die Jugendlichen als wichtige Freiluft-Freizeitbetätigung auch in der kalten Jahreszeit sichergestellt werden.

### **Beschluss:**

Der Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 24.000 € für die Beschaffung einer Minirampe für den Skaterplatz wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 35 Nein 3  
Mehrheitlich beschlossen.**

<b>TOP 6</b>	<b>Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)</b>
--------------	--

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

### **Auflageverfahren**

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2020 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner  
Oberbürgermeister

Barbara Jakob  
Schriftführer/in